

URGENT ACTION

AKTIVISTEN VERSCHWUNDEN

DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

UA-Nr.: **UA-196/2018** AI-Index: **AFR 62/9411/2018** Datum: **20. November 2018** – dk

Herr **ARSENE KATOLO**

Herr **ALAIN MUWAKA**

Herr **OTO SHAMINGA**

Herr **HERITIER LOSOMBA**

Herr **MIKO BOOTO**

Herr **ENOCH MUANDA**

Herr **MWANZA**

Sieben Aktivisten werden ohne Kontakt zur Außenwelt an einem geheimen Ort in Haft gehalten. Am 11. September waren sie festgenommen worden, als sie in der Hauptstadt Kinshasa Flugblätter gegen den Einsatz von elektronischen Wahlautomaten bei der anstehenden Präsidentschaftswahl verteilten.

Die Aktivisten Arsene Katolo, Alain Muwaka, Oto Shaminga, Heritier Losomba, Miko Booto, Enoch Muanda und Mwanza waren am 11. September festgenommen worden, während sie Flugblätter gegen die umstrittenen Pläne der Regierung verteilten, bei den bevorstehenden Wahlen elektronische Wahlautomaten zu verwenden. Die Wahlen sollen am 23. Dezember stattfinden.

Augenzeug_innen berichteten Amnesty International, dass die sieben Aktivisten bei ihrer Festnahme geschlagen und anschließend auf die Polizeiwache in Matete, Kinshasa, gebracht wurden. Am darauffolgenden Tag wurden sie von Angehörigen des Geheimdienstes (Agence Nationale de Renseignements – ANR) abgeholt und an einen geheimen Ort gebracht.

Seitdem werden sie ohne Kontakt zur Außenwelt in Haft gehalten. Weder ihren Familienangehörigen noch Rechtsbeiständen ist es bisher gestattet, die Aktivisten zu besuchen und sie wurden auch noch nicht vor Gericht gestellt. Es ist zu befürchten, dass die Männer in der Haft Folter oder anderen Formen der Misshandlung ausgesetzt sind.

Die Aktivisten sind Mitglieder der Bewegung „Les Congolais Debout“, die sich gegen Menschenrechtsverletzungen ausspricht und sich für bürgerliche und politische Freiheiten im Land einsetzt.

Amnesty International hat mehrere Fälle dokumentiert, in denen die Behörden der Demokratischen Republik Kongo den Handlungsspielraum für die Zivilgesellschaft rechtswidrig eingeschränkt haben, unter anderem durch willkürliche Festnahmen und Inhaftierungen sowie Misshandlungen und Angriffe auf Befürworter_innen der Demokratie, Menschenrechtsverteidiger_innen und politische Gegner_innen.

Amnesty International ist der Ansicht, dass Arsene Katolo, Alain Muwaka, Oto Shaminga, Heritier Losomba, Miko Booto, Enoch Muanda und Mwanza gewaltlose politische Gefangene sind, da sie allein aufgrund ihrer friedlichen Menschenrechtsarbeit inhaftiert sind.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Joseph Kabila ist seit 2001 Präsident der Demokratischen Republik Kongo. Er übernahm das Amt nach dem Tod seines Vaters ohne Wahlen. Bei den Wahlen 2006 und 2011 wurde er zum Wahlsieger erklärt. Die kongolesische Verfassung erlaubt zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten von je fünf Jahren. Obwohl Präsident Kabilas zweite und letzte Amtszeit am 16. Dezember 2016 endete, ist er immer noch im Amt, da seine Regierung die Organisation von Neuwahlen verzögert.

Die Neuwahlen sollen planmäßig am 23. Dezember 2018 stattfinden. Im August gab der Präsident bekannt, dass er in den bevorstehenden Wahlen Emmanuel Ramazani Shadary als seinen Nachfolger unterstützen wird.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Die Entscheidung der unabhängigen nationalen Wahlkommission (Commission Électorale Nationale Indépendante – CENI) elektronische Wahlautomaten zu benutzen stieß bei der politischen Opposition, der Zivilgesellschaft und Mitgliedern der internationalen Gemeinschaft auf Widerstand, da sie befürchten, dass die Automaten manipuliert werden könnten, um die Abstimmungsergebnisse zu fälschen.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte sorgen Sie dafür, dass Arsene Katolo, Alain Muwaka, Oto Shaminga, Heritier Losomba, Miko Booto, Enoch Muanda und Mwanza umgehend und bedingungslos freigelassen werden, da sie lediglich ihr Recht auf freie Meinungsäußerung und Versammlung wahrgenommen haben.
- Bitte sorgen Sie dafür, dass die sieben Aktivisten bis zu ihrer Freilassung weder Folter noch einer anderen grausamen, unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung oder Strafe ausgesetzt sind, und dass sie Zugang zu Rechtsbeiständen ihrer Wahl und ihren Familienangehörigen haben.
- Stellen Sie bitte außerdem sicher, dass die Vorwürfe untersucht werden, laut denen die sieben Aktivisten in Gewahrsam geschlagen wurden und dass die Verantwortlichen gefunden und vor Gericht gestellt werden.

APPELLE AN JUSTIZMINISTER

Monsieur Alexis Tambwe Mwamba
Ministère de la Justice
228 Avenue de Lemera
BP 3137 Kinshasa-Gombe
DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO
(Anrede: Honourable Minister / Sehr geehrter Herr
Minister)
E-Mail: minjustdh@gmail.com

MINISTERIN FÜR MENSCHENRECHTE

Madame Marie-Ange Mushobekwa
Ministère des droits humains
Place Royal, Kinshasa-Gombe
DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO
(Anrede: Honourable Minister / Sehr geehrte Frau
Ministerin)
E-Mail: mushobekwa.likulia@gmail.com

KOPIEN AN GENERALSTAATSANWALT

Floribert Kabange Numbi
Procureur General de la Republique
Immeuble INSS
Boulevard du 30 Juin Kinshasa-Gombe
DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO
E-Mail: florykan@yahoo.fr
(Anrede: Attorney General / Sehr geehrter Herr
Generalstaatsanwalt)

BOTSCHAFT DER DEMOKRATISCHEN REPUBLIK KONGO

S.E. Herr Tshoha Letamba
Ulmenallee 42a
14050 Berlin
Fax: 030-30 11 12 97
E-Mail: ambardc_berlin@yahoo.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **1. Januar 2019** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Urging the DRC authorities to immediately and unconditionally release Arsene Katolo, Alain Muwaka, Oto Shaminga, Heritier Losomba, Miko Booto, Enoch Muanda and Mwanza detained solely for exercising their right to freedom of expression and peaceful assembly.
- Calling on them to ensure that, pending their release, the seven activists are not subjected to torture and other ill-treatment and are allowed access to their families and lawyers of their choosing.
- Urging them to investigate allegations that the seven activists were beaten up while in the custody of security officers and ensure anyone found responsible is brought to justice in fair trials.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

